



Der erste Luftball in Leipzig. 1784.

Im Juni 1783 machten die Gebrüder Montgolfier ihren ersten öffentlichen Versuch mit einem mit heißer Luft gefüllten Ball, der nach ihnen genannten Montgolfière. Im November 1783 unternahm de Rozier die erste Luftfahrt, 1785 Blanchard die erste überseeische Luftfahrt von Dover nach Calais. Überall fanden die französischen Versuche Nachahmung, in „Klein Paris“ schon 1784. „Dieses Frühjahr — erzählt eine handschriftliche Chronik (auf der Stadtbibliothek) — sind unterschiedene Luft-Bälle oder Maschinen in die Höhe gelassen worden, darunter drei recht gut gestiegen, welche (d. h. einige) aber nicht gegangen. Unter andern ging in der Funkenburg eine nicht. Weil dabei viel Menschen angeführt wurden, weil sie für Entrée auch bezahlen mußten, so wurde man so aufgebracht, daß welche ein Pasquill auf den Wirt Müller und den Verfertiger der Maschine machten unter dem Titel: Gespräch zwischen Merian und Peterfels. Solches wurde öffentlich verkauft. Nach diesem ließ H. Müller wieder einen Ball unentgeltlich steigen, welcher gut ging, dadurch er seine Ehre wieder rettete.“ Auch in einer Romanze: „Radegast von Wind. Den 5. Mart. 1784“ wurde ein verunglückter Versuch, bei dem der Ball verbrannte, verspottet. Abbildungen dieser ersten Versuche mit Luftbällen in Leipzig erschienen mehrere.